

		AZ:	-61.1- / Herr Köwer
--	--	-----	---------------------

Mitteilung-Nr.: 0523/2013/MV

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Planungs- und Umweltausschuss	07.02.2018	Ö	Kenntnisnahme

Berichterstatter:

OBM / Stadtbaurat

Verhandlungsgegenstand:

**Radverkehrskonzeption
- Sachstandsbericht**

Antrag:

Der Sachstandsbericht zum Radverkehrskonzept wird zur Kenntnis genommen.

Finanzielle Auswirkungen:

Gutachterkosten

Begründung:

Innerhalb eines „Masterplanes Mobilität Neumünster“ hat die Ratsversammlung am 27.08.2013 ein Teilkonzept Fahrradverkehr „Fahrradstadt Neumünster“ gefordert.

Das Planungsbüro Wasser- und Verkehrs-Kontor aus Neumünster ist beauftragt, aufbauend auf der durch die Verwaltung erstellten Bestandsaufnahme des Radverkehrsnetzes, die Radverkehrskonzeption für die Stadt Neumünster zu erarbeiten.

Der Abgabetermin für den Vorentwurf des Radverkehrskonzeptes ist für den 16.02.2018 terminiert. Auf der Grundlage des Vorentwurfes erfolgt eine Abstimmung innerhalb der Verwaltung, mit der Polizeidirektion Neumünster sowie mit dem ADFC. Dennoch wird es schon in der Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses am 07.02.2018 eine erste Vorstellung des Planungsbüros geben.

Die Beratung des Entwurfes des Radverkehrskonzeptes im Fachausschuss sowie die Beschlussfassung über die Öffentlichkeitsbeteiligung kann aufgrund der Kommunalwahl und damit einhergehend der letzte Sitzungsturnus im März erst Mitte des Jahres erfolgen.

Für inhaltliche Debatten über die dort enthaltenen Vorschläge wird es mehrere Foren geben.

Das wesentliche Ziel der Radverkehrskonzeption ist die Überprüfung der bestehenden Radverkehrsführungen hinsichtlich Verkehrssicherheit, Angebotsqualität und Rechtskonformität. Die Gesetzesgrundlage hierfür stellt die Straßenverkehrsordnung (StVO) einschließlich der Ergänzung durch die Verwaltungsvorschrift (VwV-StVO) dar. Es werden zielführende Maßnahmen, entsprechend der Einstufung der Streckenabschnitte, zur Förderung des Radverkehrs entwickelt. Diese werden grafisch im Luftbild skizziert oder über eine Fotomontage abgebildet.

Bei der Maßnahmenentwicklung ist insbesondere darauf hinzuwirken, dass der Konflikt zwischen der oftmals subjektiv wahrgenommenen höheren Verkehrssicherheit auf baulich angelegten Radwegen und der statistisch belegten und durch umgesetzte Planung bewährten objektiven Sicherheit der Führung auf der Fahrbahn durch Transparenz abgebaut werden kann. Ziel ist weiter neben einer baulichen Umsetzung der Maßnahmen ebenfalls eine hohe Akzeptanz durch alle Verkehrsteilnehmer zu erreichen.

Wesentliche Inhalte des Radverkehrskonzeptes werden sein:

- Entwicklung eines Zielnetzes für Haupt- und Nebenrouten
- Festlegung der Radverkehrsführungen in den einzelnen Netzabschnitten und Maßnahmenentwicklung unter besonderer Berücksichtigung von Lückenschließungen im Straßengrundnetz und der Einrichtung von Fahrradstraßen
- Bewertung der Qualität und Quantität an Fahrradabstellanlagen im Innenstadtbereich sowie Entwicklung von Maßnahmenvorschlägen
- Entwicklung von Handlungsempfehlungen für eine Radverkehrswegweisung unter Berücksichtigung der vorhandenen Wegweisung
- Entwicklung von Handlungsempfehlungen im Bereich Kommunikation und Service
- Einschätzung des Nachfragepotentials eines öffentlichen Fahrradverleihsystems
- Angabe von Kostenschätzungen für alle Maßnahmenvorschläge und Handlungsempfehlungen

Im Auftrage

Dr. Olaf Tauras
Oberbürgermeister

Thorsten Kubiak
Stadtbaurat